

Name:

Klasse:

Kompensationsprüfung zur
standardisierten kompetenzorientierten
schriftlichen Reifeprüfung

AHS

Juni 2024

Latein 4-jährig

Kompensationsprüfung 1
Angabe für **Kandidatinnen/Kandidaten**

Hinweise zur Kompensationsprüfung

Sehr geehrte Kandidatin, sehr geehrter Kandidat!

- Die vorliegende Kompensationsprüfung besteht aus einem Übersetzungstext und einem Interpretationstext mit vier Arbeitsaufgaben.
- Fertigen Sie in der Vorbereitungszeit eine schriftliche Übersetzung des Übersetzungstextes an, die Lösung der Arbeitsaufgaben zum Interpretationstext kann, muss aber nicht, ebenfalls schriftlich fixiert werden.
- Um eine positive Gesamtbewertung der mündlichen Kompensationsprüfung zu erreichen, müssen Sie die Anforderungen sowohl beim Übersetzungstext als auch bei den Arbeitsaufgaben zum Interpretationstext in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllen.
- Es ist Ihnen gestattet, folgende Hilfsmittel zu verwenden:
 - ein lateinisch-deutsches Wörterbuch
 - die vom BMBWF erstellte Präfix-Suffix-Liste
 - ein lateinisch-deutsches Wörterbuch, in dem die Grundwörter zu den einzelnen Stichwörtern angegeben sind
 - das Österreichische Wörterbuch (ein Exemplar im Prüfungsraum aufliegend)
- Die Vorbereitungszeit beträgt mindestens 30 Minuten, die Prüfungszeit maximal 25 Minuten.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

A. Übersetzungstext

Übersetzen Sie den folgenden lateinischen Text in die Unterrichtssprache. Achten Sie darauf, dass Ihre Übersetzung den Inhalt des Originals wiedergibt und sprachlich korrekt formuliert ist.

Einleitung: Der Autor schildert eine Begebenheit aus dem Leben des Philosophen Sokrates.

- 1 Tota Socratis^a vita nihil aliud mihi videtur esse quam
- 2 exemplum temperantiae ac tolerantiae.
- 3 Socrati^a in publica via eunti improbus¹ quispiam¹ colaphum
- 4 impegit². Cum id tacitus ferret Socrates^a, amici quidam
- 5 hortati sunt ad ultionem. At ille: „Quid percussori³ faciam⁴?“
- 6 inquit. „Voca“, inquit⁵, „in⁶ ius⁶!“ „Ridiculum!“, inquit, „Si
- 7 me asinus calcibus⁷ percussisset, num asinum in⁶ ius⁶
- 8 traham⁸?

1 **improbus quispiam:**
irgendein frecher Kerl

2 **impingere**, impingo, impegi:
hier geben

3 **percussor**, -oris m.:
der Schläger

4 **faciam:** soll ich (an)tun

5 **inquit:** sie sagten

6 **in ius:** vor Gericht

7 **calx**, calcis f.: der Huf

8 **traham:** soll ich zerren

a **Socrates**, Socratis m.: Sokrates (griechischer Philosoph)

(Erasmus von Rotterdam, *Colloquia familiaria*)

B. Interpretationstext

Der folgende Interpretationstext ist Grundlage für die Lösung der vier Arbeitsaufgaben. Lesen Sie zuerst sorgfältig die Aufgabenstellungen und lösen Sie diese dann auf der Basis des Interpretationstextes.

Einleitung: Lucilius hat sich (aus philosophischer Sicht) mit dem Leben tüchtiger Männer beschäftigt. Im folgenden Text geht Seneca auf Gedanken und Fragen des Lucilius ein.

- | | |
|---|--|
| 1 Quid miraris bonos viros concuti ¹ , ut ² confirmentur? Non est | 1 concutere , concutio: (durch Schicksalsschläge) treffen |
| 2 arbor solida nec fortis, nisi frequens ventus in eam incursat. | 2 ut (+ Konj.): <i>hier</i> wodurch |
| 3 Arbor vexatione radices certius figit ³ . Fragiles sunt eae | 3 figere , figo: <i>hier</i> (in den Boden) schlagen |
| 4 arbores, quae in aprica valle creverunt. | |

(Seneca, *De providentia*)

Arbeitsaufgaben zum Interpretationstext

1. Trennen Sie das folgende Wort in Präfix/Suffix und Grundwort und geben Sie die im Kontext passende deutsche Bedeutung der einzelnen Elemente in Klammern an. Nominalsuffixe sind in der Form des Nominativ Singular anzugeben; für das Grundwort gilt: Verben sind im Infinitiv, Substantive und Adjektive im Nominativ Singular anzugeben.

zusammengesetztes Wort	Präfix/Suffix (Bedeutung) + Grundwort (Bedeutung)
z. B. <i>adeunt</i>	Präfix <i>ad-</i> (hin zu) + <i>ire</i> (gehen)
z. B. <i>libertati</i>	<i>liber</i> (frei) + Suffix <i>-tas</i> (Eigenschaft)
<i>vexatione</i> (Z. 3)	

2. Gliedern Sie den folgenden Satz aus dem Interpretationstext in Hauptsatz (HS), Gliedsätze (GS) und satzwertige Konstruktionen (sK) und zitieren Sie die jeweilige lateinische Passage in der rechten Tabellenspalte.

Quid miraris bonos viros concuti¹, ut² confirmentur? (Z. 1)

HS/GS/sK	lateinisches Textzitat

3. Fassen Sie den Inhalt des Interpretationstextes mit eigenen Worten zusammen und gehen Sie dabei auf drei wesentliche Inhalte ein.
4. Setzen Sie sich ausgehend von der ersten Leitfrage mit dem Interpretationstext auseinander und nehmen Sie ausgehend von der zweiten Leitfrage persönlich Stellung. Begründen Sie Ihre Meinung und antworten Sie in ganzen Sätzen.
- Welchen positiven Effekt können Schicksalsschläge laut Seneca haben?
 - Inwiefern hat der Vergleich zwischen Baum und Mensch (*arbor solida* bzw. *arborea fragiles*) auch heute noch Gültigkeit? Nennen Sie je ein Beispiel.